

Anlage 2 zur BV0127/2023

Zwischenbericht Seniorenlotse Bereich Wohnen, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeits- und Informationsarbeit (Stelle 2)

Die ersten sieben Monate der Tätigkeit der Seniorenlotsin wurden genutzt, um themenspezifisches Wissen in diesen Bereichen zu erlangen. Hierzu wurde, neben ausgiebiger Recherchearbeit, an einem umfassenden Qualifizierungsangebot der Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ bzw. der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming zum Thema Wohnraumanpassung teilgenommen. Darüber hinaus wurde an mehreren Fachtagungen zu den Themen Wohnen im Alter oder Netzwerkarbeit teilgenommen und verschiedene Musterwohnungen/ Ausstellungen für Barrierefreiheit besichtigt.

Ebenso wurde damit begonnen, die Ist-Situation in Hennigsdorf zu erfassen. Hierbei hat sich herauskristallisiert, dass in Einzelhaushalten bereits Maßnahmen in Bezug auf Wohnraumanpassung durchgeführt werden. Besonders Mieterinnen und Mieter der Hennigsdorfer Wohnungsgesellschaft mbH und der Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ eG wenden sich an ihre, teils langjährigen, Vermieter, wenn sie einen altersgerechten Umbau ihrer Wohnung benötigen und erfahren dort Unterstützung. Jedoch sind nicht immer die baulichen oder aber finanziellen Voraussetzungen für einen Umbau gegeben. In diesen Fällen rückt eine Unterstützung durch spezielle Hilfsmittel oder aber die Beratung zu einem Umzug in den Fokus. Hierzu beraten und vermitteln die Seniorenlotsinnen. Die Situation bei Mietern und Mieterinnen anderer Eigentümer oder auch bei Eigenheimbesitzern kann noch nicht abschließend eingeschätzt werden.

Es ist festzustellen, dass das Thema der Wohnraumanpassung und ggf. seiner Finanzierung ein sehr umfassendes und komplexes Thema ist, wozu ein erhöhter Informationsbedarf besteht. Hier soll weiter Aufklärungsarbeit, z.B. in Form von Informationsveranstaltungen geleistet werden.

In der Einzelberatung der Bürgerinnen und Bürger Hennigsdorfs hat sich bewährt, dass die Seniorenlotsinnen sich in ihren spezifischen Themen ergänzen. Bei Detailfragen zum Thema Wohnraumanpassung wird ggf. auf ein separates Beratungsangebot zurückgegriffen.

Ferner wurden in den ersten Monaten Kontakt aufgenommen zu vielen Akteuren in und um Hennigsdorf, aber auch zu solchen aus anderen Landkreisen, die hier bereits Strukturen haben, von denen man partizipieren kann. Hier besonders zu erwähnen ist die Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ in Jüterbog. Die bestehenden Kontakte sollen gepflegt und um Zusätzliche erweitert werden, mit dem Ziel einer leichteren Zusammenarbeit.

Für die Beratungs- und Vermittlungstätigkeit wurde eine umfassende Übersicht erstellt, mit regionalen Angeboten für die Senioren und Seniorinnen.

Festgestellt wurde in den bisherigen Beratungsgesprächen, dass gerade im Bereich der Mobilität große Bedarfe bestehen, da eine Teilhabe an der Gesellschaft und die Nutzung von Unterstützungs- und Teilhabeangeboten ansonsten nur sehr schwer umzusetzen sind. Mit Fokus auf die Mobilität von älteren Menschen mit Unterstützungsbedarf wird im Jahr 2024 die Ist-Situation vor Ort betrachtet. Hierbei sollen sowohl die Bedarfe der betroffenen Personengruppe beleuchtet werden, als auch die bereits bestehenden Angebote und ggf. daraus resultierende Strategien sichtbar gemacht werden.

Des Weiteren ist für 2024 die Organisation und Durchführung der Schulungsreihe Hilfe beim Helfen in Hennigsdorf geplant.